

Hina im Internat

Hinata als neue Schülerin

Von Hannes-Sama

Kapitel 8: Klassenfahrt?

Am Montag war ich überrascht, als Shikamaru schon vor dem Klingeln in der Klasse saß. Das tat er nicht einmal bei Klassenarbeiten. Aber der Grund für dieses Verhalten wurde schon sehr bald von Asuma gelüftet. "Wie ihr ja wisst, ist nächste Woche die letzte Woche vor den Ferien." Allgemeiner Jubel. "Und ihr wisst auch, dass wir von Freitag bis Freitag auf Klassenfahrt sind. Das hier ist also die letzte Schulwoche vor den Ferien. Ich hoffe, ihr lasst eure Leistung nicht darunter leiden." Alle fingen an zu lachen und zu rufen. Schlagartig wirbelte mein Kopf zu Ino. "Klassenfahrt?" Sie nickte. "Wusstest du das nicht?" Ich schüttelte den Kopf. "Woher auch? Wo geht es überhaupt hin?" Ino zuckte mit den Schultern. "Hab mir den Ort nicht gemerkt. Aber es ist an einem Strand. Und es gibt Bars und Discos." Toll. "Hinata, mit dir muss ich nach dem Unterricht sprechen.", meinte Asuma. Verdammt. Das roch nach Ärger. Ich konnte nur nicken. "Nun zu der Begleitung. Ich werde von Iruka unterstützt." Sakura flüsterte überdeutlich und mit der Absicht, Sasuke eifersüchtig zu machen: "Ich wette, Asuma sieht in Badeshorts zum Anbeißen aus." Asuma räsuperte sich. "Und weibliche Unterstützung erhalten wir dann von Shizune..." Die Jungs jubelten und piffen. "... und Kurenai." Das Pfeifen wurde noch lauter. Irrte ich mich, oder lief Asuma rot an? "Das wäre es dann, fangen wir jetzt an mit..." Er ging gnadenlos zum Schulstoff über. Keine Minute später hörte ich hinter mir ein leises Schnarchen. Als ich den Kopf drehte, sah ich, dass Shikamaru schlief. Naruto neben ihm rieb sich müde die Augen. Nur mit Mühe konnte ich verhindern, dass ein sehnsüchtiges Seufzen über meine Lippen kroch. Er sah so unschuldig und lieb aus. Am liebsten hätte ich ihn geknuddelt. Bei diesen Gedanken lief ich in Sekundenbruchteilen rot an und konzentrierte mich schnell wieder auf den Unterricht. Nachdem es geklingelt hatte, nahm ich meine Bücher zusammen und stellte mich mit nervös klopfendem Herzen vor Asuma auf. "Die Schule legt das Geld für dich erstmal aus. Aber es wäre trotzdem gut, wenn deine Eltern so bald wie möglich überweisen würden." Er schob mir einen Zettel mit den Kontodaten und anderen wichtigen Informationen zu. "Ach und Hinata, sei bitte so nett und weck Shikamaru auf. Naruto und die anderen haben es mal wieder nicht gemacht und ich habe keine Lust, mich mit ihm zu streiten. Danke." Und damit war er aus der Klasse und schob sich eine Zigarette zwischen die Lippen. Nervös schlich ich auf Zehenspitzen näher. Shikamaru atmete entspannt gegen die Tischplatte. "Shikamaru?" Keine Reaktion. Ich versuchte es erneut, diesmal lauter. "Shikamaru!" Immer noch nichts. Ich tippte ihm zögerlich auf die Schulter. "Hm?" Träge hob er den Kopf. "Es hat geklingelt...", brachte ich lahm hervor. "Mh...", meinte er nur und legte

sich wieder hin. "Hinata, kommst du?" Beim Klang von Inos Stimme wirbelte ich erpapt herum. Und was mich noch mehr überraschte: Shikamaru stand plötzlich auf seinen Füßen. Hellwach. "J. ja, komme..." Ich flitzte davon. Ino sah an mir vorbei zu Shikamaru. Als ich mich ein letztes Mal herumdrehte, um ihn ebenfalls zu sehen, erschreckte ich. In seinem sonst so ruhigen Gesicht lag ein Ausdruck von kalter, distanzierter Abscheu. Ich hastete förmlich um die Ecke. "Was ist denn mit Shikama....?" Ino wirbelte herum. "Kein Wort mehr über diesen Versager.", fauchte sie mit verzerrten Gesichtszügen. Ich war schreckensstarr. Dann, als wäre sie eine völlig andere, meinte Ino lächelnd: "Und jetzt lass uns für die Klassenfahrt einkaufen. Du brauchst doch sicher auch einen neuen, sexy Bikini." Ich ging zwar mit, aber den sexy Bikini wehrte ich ab. Ich mag es einfach nicht, so viel Haut zu zeigen. Trotzdem überredeten Sakura und Ino mich zu einem Badeanzug, der mehr zeigte, als mir lieb war. "Die Jungs werden drauf stehen. Und vielleicht hast du damit ja eine Chance bei Gaara. Sasuke gehört ja mir.", meinte Sakura. Daraufhin fauchte Ino sie an und sie stritten eine Weile. War das Aussuchen eines Badeanzuges schon peinlich gewesen, dann wurde mir bei dem folgenden Einkauf richtig flau. Denn wir kauften Alkohol. Als Sakura fragte "Und was magst du gerne?" konnte ich nur hilflos mit den Schultern zucken. Das war für mich völliges Neuland. Als Ino dann erwähnte, sie müsse auch noch Kondome besorgen, entschuldigte ich mich bei den beiden und ging zurück zur Schule. Als ich auf dem Weg Naruto und seine Freunde sah, hämmerte mein Herz. Ich würde an einen Strand fahren. Und er wäre auch da. Später kehrten Sakura und Ino zurück und wir packten. Den Rest der Schulwoche verbrachte ich in freudiger Erwartung. Und dann endlich war Freitag.